



**Protokoll 3/2011
der öffentlichen Sitzung
des Ortsbeirates Ebersgöns**

vom Donnerstag, dem 8. September 2011

im Haus Siloah

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Anwesend: Klaus Hübner, Martina Nagel, Kristian Schütz, Andreas Wilhelm
Entschuldigt: Werner Reusch

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Der Ortsbeirat kommt überein, auf Wunsch des Vorsitzenden, die mit der Einladung verbundene Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Entwurf des 1. Nachtragshaushalts 2011“ zu ergänzen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 9. Juni 2011

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 9. Juni 2011 werden nicht erhoben.

3. Entwurf des 1. Nachtragshaushalts 2011 der Stadt Butzbach

hier: Schreiben der Stadt Butzbach vom 01.09.2011

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stadtverwaltung mit Schreiben vom 1. September 2011 den 1. Nachtragshaushaltsplan 2011 zugeleitet habe und den Ortsbeirat um Stellungnahme bis zum 22.09.2011 bitte.

Zum vorgelegten Entwurf führt der Vorsitzende weiter aus, dass für Ebersgöns direkt relevante Positionen im Entwurf des Nachtragshaushalts nicht enthalten seien. Insbesondere gebe es im investiven Bereich keine zusätzlichen bzw. geänderten Baumaßnahmen in Ebersgöns.

Dabei sei zu berücksichtigen, dass Maßnahmen im Bereich Hochbau (öffentliche Gebäude) seit 2010 über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft abgewickelt werden (sowohl Neubau als auch Instandhaltung/Bauunterhaltung).

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

Im Bereich Brandschutz seien zusätzliche Mittel für Instandhaltung und Anschaffungen eingestellt. Nach Auskunft des Fachdienst 102 seien im Rahmen des Nachtragshaushaltes für die FFW Ebersgöns die Anschaffung einer neuen Tauchpumpe (1.100,0 €) sowie eine Atemschutztafel (500,00€) vorgesehen.

Zu erwähnen seien außerdem noch die zusätzlichen Mittel von 323.700 € für Straßenunterhaltung/Programm zur Beseitigung von Winterschäden. Die bisher erteilten Aufträge würden nicht den Stadtteil Ebersgöns betreffen. Inwieweit die Möglichkeit bestehe, aus den noch vorhandenen Mitteln ggf. auch Schäden in Ebersgöns beseitigen zu lassen, konnte kurzfristig vor der Sitzung nicht mehr in Erfahrung gebracht werden.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden nimmt der Ortsbeirat den Entwurf des 1. Nachtragshaushalts 2011 einstimmig zur Kenntnis.

Der Ortsbeirat bittet bei dieser Gelegenheit jedoch um zeitnahe Information, was aus den Mitteln i. H. v. 45.000 EUR für die Sanierung des Backhauses geworden ist, die im 1. Nachtrag 2009 eingestellt worden sind. Jedenfalls ist nach Feststellung des Ortsbeirates davon bisher kein Euro für das Backhaus Ebersgöns verwendet worden.

Ferner sollen im Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft für Ebersgöns Planungskosten in Höhe von 10.000 EUR eingeplant sein. Wie der Vorsitzende hierzu mitteilt, sei es seit März 2011 trotz mehrfacher Versuche bisher nicht gelungen, eine entsprechende Aussage oder Informationen des Eigenbetriebs hierüber zu erhalten. Beispielsweise sei von Interesse, ob diese Planungskosten an ein bestimmtes Vorhaben in Ebersgöns gebunden seien, welche Planungen darüber finanziert werden könnten und ob diese Mittel grundsätzlich verfügbar seien oder es hierzu weiterer Vorgaben/Beschlüsse bedürfe?

Leider seien auf all diese Fragen bisher keine Antworten eingegangen, so dass **der Ortsbeirat nunmehr den Magistrat der Stadt Butzbach bittet, die entsprechenden Informationen dem Ortsbeirat zugänglich zu machen. Gleichzeitig bittet der Ortsbeirat den Magistrat der Stadt dafür Sorge zu tragen, dass der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft den Ortsbeirat in Maßnahmen, die den Stadtteil betreffen frühzeitig und umfassend einbezieht.**

4. Rückblick zum Unwetter am 24.08.2011

Der Vorsitzende führt aus, dass das Unwetter am Mittwoch, dem 24.08.2011 in Ebersgöns zahlreiche Schäden verursacht habe. Glücklicherweise seien keine Personen zu Schaden gekommen.

Wie der anwesende Wehrführer der FFW Ebersgöns erläutert, habe die FFW Ebersgöns unmittelbar nach dem Unwetter Hilfe bei Überschwemmungen geleistet, Gefahrenstellen gesichert und dafür gesorgt, dass die Zufahrtsstraßen von umgestürzten Bäumen und herab gefallenen Ästen zügig befreit wurden. Zur weiteren Unterstützung sei auch die FFW Butzbach mit einer Drehleiter vor Ort im Einsatz gewesen um dort einzugreifen, wo durch herab fallende Ziegel weitere Schäden drohten. Auch haben sich die Stadtbrandinspektorin und Herr Eheim vom Ordnungsamt der Stadt Butzbach unmittelbar vor Ort über das Ausmaß der Schäden informiert.

Verbunden mit den Auswirkungen des Unwetters, so Wehrführer Dr.Lugert weiter, war auch ein mehrstündiger Stromausfall durch einen umgefallenen Strommast der aus Niederkleen kommenden Zuleitung. Hier schien es zunächst so, dass nur ein Teil von Ebersgöns wieder mit Strom versorgt werden könne. Durch das Aufstellen von zwei Notstrom-

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

aggregaten konnte jedoch bis in die späten Abendstunden wieder eine flächendeckende Stromversorgung hergestellt werden.

Der Ortsbeirat dankt an dieser Stelle den Einsatzkräften der FFW ausdrücklich für ihren Einsatz. Auch wenn keine 100%ige Tageseinsatzfähigkeit gewährleistet werden kann, habe auch dieser Einsatz wieder gezeigt, dass die FFW Ebersgöns bei einem Schadensereignis zur Stelle ist und zielgerichtet Hilfsmaßnahmen einleitet und durchführt.

Größere Schäden an öffentlichen Gebäuden waren keine festzustellen. Festzustellen sei ein Schaden am Carport der FFW Ebersgöns, das in Folge des Sturms zerstört wurde. Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass nach Mitteilung des Fachdienstes der Stadt Butzbach der Schaden der Versicherung gemeldet worden sei, wobei eine Instandsetzung des Tores erst erfolgen könne, wenn die Versicherung sich zu dem Sachverhalt geäußert habe. Die Fachabteilung gehe davon aus, dass in den nächsten Tagen eine entsprechende Mitteilung vorliegen werde. Unabhängig von einer Kostenzusicherung der Versicherung, erfolge die Reparatur in den nächsten vier Wochen.

5. Vorbereitung und Planung einer Umfrageaktion

In der Ortsbeiratssitzung am 9.6.2011 ist der Ortsbeirat überein gekommen, eine Umfrageaktion vorzubereiten und sich in der nächsten Sitzung damit zu befassen. Von den Besuchern der Ortsbeiratssitzung hatte sich Markus Benedikt bereit erklärt, den Ortsbeirat hierbei zu unterstützen. Zwischenzeitlich hat er einen ersten Entwurf erstellt und ihn den Mitgliedern des Ortsbeirates zugeleitet.

Der Vorsitzende dankt Markus Benedikt für die bisher geleistete Arbeit. Nach einer Einführung von ihm zu seinem erstellten Entwurf, in der er darlegt, dass ihn insbesondere die Meinung der Ebersgönsener zu Infrastrukturmaßnahmen interessiere, wurden die einzelnen Fragen besprochen. Unter Beteiligung aller Anwesenden wurde teils kontrovers diskutiert. Im Ergebnis führte die Diskussion in allen Punkten dabei zu konstruktiven Vorschlägen. Diese Vorschläge werden im nächsten Schritte durch Markus Benedikt in den Entwurf eingearbeitet und der so geänderte Entwurf sodann erneut den Ortsbeiratsmitgliedern übermittelt.

6. Mitteilungen

a) Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr

Der Vorsitzende teilt mit, dass er zusammen mit Ortsbeiratsmitglied Kristian Schütz am 25.08.2011 in Oppershofen an einer Informationsveranstaltung zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr teilgenommen habe. Hierzu führt er aus, dass nach entsprechender Rechtsprechung des Hess. Verwaltungsgerichtshofs das derzeit praktizierte Verfahren der alleinigen Berechnung der Abwassergebühren an Hand des Frischwasserverbrauchs geändert werden muss. In der Informationsveranstaltung wurde durch einen Fachexperten dargestellt, welche Möglichkeiten die Kommunen haben, eine Bemessungsgrundlage festzulegen und wie eine Umstellung durchgeführt werden könnte.

Verbunden mit der Umstellung der Bemessungsgrundlage ist auch ein erheblicher Verwaltungsaufwand. Um diesen möglichst gering zu halten, haben sich die Kommunen Butzbach, Münzenberg, Rockenberg und Wölfersheim schon im Vorfeld auf eine interkommunale Zusammenarbeit verständigt.

Wie die neue Abwassergebühr letztlich konkret berechnet und was als Bemessungsgrundlage wie zu berücksichtigen sein werde, werden in den kommenden Wochen und Monaten die jeweiligen Kommunalparlamente zu entscheiden haben. Erst wenn diese Entscheidungen getroffen sind, wird sich für den einzelnen Bürger zeigen, ob die verursacherbezogene Gebührenermittlung im Einzelfall günstiger oder ungünstiger

ORTSBEIRAT EBERSGÖNS

ger ausfällt. Aus Sicht des Fachexperten zeigte sich bei bisherigen Umstellungen, dass in der Regel die Anwesen mit geringem Frischwasserverbrauch und großer versiegelter Fläche geringfügig stärker belastet werden, wohingegen Anwesen mit hohem Frischwasserverbrauch aber gering versiegelter Fläche eher profitieren werden.

b) Gespräch mit Herrn Bürgermeister Merle am 5.8.2011

Der Vorsitzende berichtet, dass er zusammen mit Ortsbeiratsmitglied Klaus Hübner am 5.8.2011 auf Einladung von Herrn Bürgermeister Merle ein gemeinsames Gespräch in Butzbach geführt habe. Hierbei sei über alle „Baustellen“ in Ebersgöns gesprochen worden. Gegenüber dem Bürgermeister wurde deutlich gemacht, dass in Ebersgöns dringend Handlungsbedarf gesehen werde. Angesprochen auf die Möglichkeiten einer Teilnahme am Dorfentwicklungsprogramm habe man darauf hingewiesen, dass man für Ebersgöns kurz- und mittelfristig Perspektiven und Lösungen erwarte. Die Aussicht auf ein Dorfentwicklungsverfahren, sei zu ungewiss, da zum einen in den kommenden Jahren nicht damit zu rechnen sein dürfte, dass nach Ostheim sowie Fauerbach und Münster (aktuell in der Dorfentwicklung) zusätzlich ein weiterer Butzbacher Stadtteil in das Programm aufgenommen werden dürfte. Zum anderen ist nicht absehbar, ob ein Dorfentwicklungsverfahren geeignet ist, die aktuellen Probleme zu lösen.

7. Verschiedenes

a) Festplatz

(siehe Protokoll vom 9.6.2011, TOP 8b)

In der Sitzung am 9.6.2011 hat der Ortsbeirat auf den mangelhaften Zustand des Festplatzes hingewiesen und den Magistrat der Stadt Butzbach um Überprüfung und um Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands der Fläche gebeten.

Der Ortsbeirat bringt diese Bitte in Erinnerung.

b) Mauer am Friedhof

(siehe Protokoll vom 9.6.2011, TOP 8c)

Wie im Protokoll vom 9.6.2011 aufgenommen, ist die Mauer an dem Grundstück Ecke Borngartenstraße / Friedhof schadhaft und bedarf der Sanierung. Durch das Unwetter vom 24.08.2011 ist zusätzlich auch ein Zaunfeld zerstört worden.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Butzbach erneut um Herstellung einer ordnungsgemäßen Einfriedigung.

c) Weg zum „Weißen Stein“

Aus der Bürgerschaft kam der Hinweis, dass nach der Umbenennung der Straßennamen immer wieder Wander und Wandergruppen auf der Suche nach dem „Weißen Stein“ sind. Insoweit wurde der Vorschlag gemacht, den Weg dorthin freizuschneiden und ggf. zusätzlich einen Wegweiser anzubringen.

Der Ortsbeirat greift diesen Hinweis gerne auf bittet den Magistrat der Stadt mit dem zuständigen Revierförster in Verbindung zu treten, um den Weg in geeigneter Art und Weise für Wanderer zugänglich zu machen.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Andreas Wilhelm
Ortsvorsteher